

Studieninhalte

Modulstudium Prozessmanagement

Nr.	Modulkatalog	Modul- beauftragter	Fach- bereich	Credits	Seite
P 04	Prozess- und Projektmanagement	Prof. Schmidt	2	6	6
P 06	Selbstmanagement und Führung	A. Grafmanns	LB	6	9
W 10	Prozessgestaltung	Dr. Jordan	LB	6	12
W 11	Prozessoptimierung	Dipl.-Ing. T. Seidel	6	6	15
W 12	Prozessorientiertes IT- Management	Prof. Kütz	5	6	18

LB - Lehrbeauftragter

Inhalte der Modulbeschreibung

Modul-Nummer – Bezeichnung	
	Pflichtmodul
Modulbeauftragte(r)	Name der für dieses Modul verantwortlichen Person
Bewertung/Aufwand	Für das Modul zu erbringender studentischer Arbeitsaufwand, wobei 1 CP=25 Zeitstunden entspricht / Studentischer Zeitaufwand, der für das erfolgreiche Abschließen des Moduls insgesamt vorgesehen ist
Prüfungsleistung	Studienleistung/Prüfungsleistung: Schriftliche Prüfung (Klausur), Mündliche Prüfung, Projekt, Hausarbeit, Entwurf/Beleg, Referat, Experimentelle Arbeit, Präsentation und Kolloquium, Leistungsnachweis
Sprache	Im Modul hauptsächlich verwendete Sprache
Nummer - Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
Lehrende(r)	Namen der Lehrpersonen
Semester	Zeitliche Einordnung des Moduls im Studienverlauf
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester / Sommer- (SS) bzw. Wintersemester (WS)
Lehrveranstaltungen	Zu dem Modul gehörende Lehrveranstaltungen
Lehrformen	Es ist zu unterscheiden zwischen: Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.) entspricht: Anteil der Präsenzzeit in Zeitstunden und in Unterrichtsstunden Anteil Selbststudium entspricht der 'Nicht-Präsenzzeit', also der Zeit, die für das Selbststudium des Studenten veranschlagt ist (in Zeitstunden)
Medienformen	Vorherrschend verwendete Medien, wobei bspw. zu unterscheiden ist zwischen PC- und Overhead-Technik, Flipchart, Printmedien, Lern- und Standardsoftware, Web Based Training (WBT)
Lernziele/Kompetenzen	Beschreibung dessen, was die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls wissen bzw. können sollen
Inhalte	Wesentliche Lehrinhalte der Lehrveranstaltungen
Literatur, begleitend	Literatur, die den Studierenden zur Verfügung gestellt wird
Literatur, ergänzend	Literatur, die zur Vorbereitung auf die Prüfung ergänzend empfohlen wird
Voraussetzungen	Für das erfolgreiche Abschließen dieses Moduls benötigte Module, Lehrveranstaltungen bzw. andere Studien- und Prüfungsleistungen, auf die inhaltlich aufgebaut wird
Links zu weiteren Dokumenten	Modulspezifische Links mit weiteren Informationen, Download-Möglichkeiten, Internetseiten o. ä.

P 04 – Prozess- und Projektmanagement		Pflichtmodul
Studiengang	Master Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend, nicht-konsekutiv)	
Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. J. Schmidt	
Bewertung/Aufwand	6 Credits / 150 h	
Prüfungsleistung	Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis in Prozessmodellierung und Management-Planspiel; Beleg in Projektmanagement	
Sprache	Deutsch	
P 041 - Prozessmodellierung		
Lehrende(r)	Prof. Dr. J. Schmidt	
Semester	3.	
Häufigkeit des Angebots	WS	
Lehrformen	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	9 (12)
	Selbststudium (h)	66
Medienformen	PC- und Overhead-Technik, Lern- und Standardsoftware, Web Based Training	
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> - Der Studierende soll nach der Lehrveranstaltung über Grundkenntnisse zur Geschäftsprozessoptimierung verfügen. - Er lernt die Handhabung von Softwarelösungen zur Analyse, Modellierung und Bewertung von Geschäftsprozessen kennen. - Er ist in der Lage, eine praxisbezogene Anwendung des Erlernten am eigenen Betrieb vorzunehmen. 		
Inhalt:		
<ul style="list-style-type: none"> - Anlass, Ziele und Vorgehensweise des Geschäftsprozessmanagements in Unternehmen - ARIS-Plattform - Ausgewählte Fallstudien zur Geschäftsprozessmodellierung - Modellierung von Geschäftsprozessen am Beispiel der eigenen beruflichen Tätigkeit 		
Literatur, begleitend:		
<ul style="list-style-type: none"> - Lassmann, W. [Hrsg.]: Wirtschaftsinformatik – Nachschlagewerk für Studium und Praxis. Gabler-Verlag, 2006. - Seidlmeier, H.: Prozessmodellierung mit ARIS, Verlag Vieweg 		
Literatur, ergänzend:		
<ul style="list-style-type: none"> - Sendler, U., Wawer, V.: CAD und PDM – Prozessoptimierung durch Integration. 2. Auflage, Hanser-Verlag, 2008. - Seimert, W.: Das Einsteigerseminar - Microsoft Access 2003. 2. Auflage, bhv-Verlag, 2007. - Staud, J.-L.: Geschäftsprozessanalyse. 3. Auflage, Springer-Verlag, 2006. - Krcmar, H.: Informationsmanagement. 4. Auflage, Springer-Verlag, 2005. 		
Voraussetzungen:		
Keine		
Links zu weiteren Dokumenten:		
<ul style="list-style-type: none"> - http://www.softwareag.com - http://www.kolleg.wi.hs-anhalt.de/cms/fb2/prof/joeschmidt/ 		

P 04 – Prozess- und Projektmanagement		Pflichtmodul
Studiengang	Master Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend, nicht-konsekutiv)	
Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. J. Schmidt	
Bewertung/Aufwand	6 Credits / 150 h	
Prüfungsleistung	Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis in Prozessmodellierung und Management-Planspiel; Beleg in Projektmanagement	
Sprache	Deutsch	
P 042 - Projektmanagement		
Lehrende(r)	Prof. Dr. Röper	
Semester	3.	
Häufigkeit des Angebots	WS	
Lehrformen	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	9 (12)
	Selbststudium (h)	66
Medienformen	PC- und Overhead-Technik, Flipchart, Printmedien	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben für ihre zukünftige Projektmanagement-Praxis Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> - zur Definition, Planung, Durchführung, Steuerung und Abschluss von Projekten - zur Führung von Projektmanagement-Teams - zur Portfolio-Analyse im Projekt-Programm 		
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Projektmanagement, Projektdefinitionen und Management-Modelle - Initiierung von Projekten, Organisations-, Stakeholder- und Umfeld-Analyse - Projektdefinition (Ziel, Messgrößen, Randbedingungen, Lastenheft) - Planungsphase (Projektstrukturplan, Netzplan-Technik, Risikoanalyse, Pflichtenheft) - Projektsteuerung (Statusbewertung und Prognose, Meilenstein-Trendanalyse, Earned Value-Analyse) - Projektabschluss (Abnahme, Kennzahlen) - Führung in Projekten 		
Literatur, begleitend: <ul style="list-style-type: none"> - Skript vom Dozenten 		
Literatur, ergänzend: <ul style="list-style-type: none"> - M. Burghardt, Einführung in Projektmanagement, Publicis, 2007. - R. Felkai u.a., Projektmanagement für technische Projekte, Vieweg, 2010. - W. Jacoby, Projektmanagement für Ingenieure, Vieweg 2010. - K. Olfert, Kompakt-Training PM, Kiehl Verlag, 2010. 		
Voraussetzungen: Unternehmensführung [MWI-052]		
Links zu weiteren Dokumenten: Keine Angaben		

P 04 – Prozess- und Projektmanagement		Pflichtmodul
Studiengang	Master Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend, nicht-konsekutiv)	
Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. J. Schmidt	
Bewertung/Aufwand	6 Credits / 150 h	
Prüfungsleistung	Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis in Prozessmodellierung und Management-Planspiel; Beleg in Projektmanagement	
Sprache	Deutsch	
P 043 - Management-Planspiel (Online)		
Lehrende(r) / Tutor	Dipl. Betriebsw.(FH) D. Rosenkranz (M.A.)	
Semester	3.	
Häufigkeit des Angebots	WS	
Lehrformen	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	-
	Selbststudium (h)	50
Medienformen	Online-Planspiel	
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltige Vermittlung von betriebswirtschaftlichem Grundwissen und Zusammenhängen in einem Unternehmen auf der Grundlage des Online-Planspieles TOPSIM-easyManagement - Einführung in betriebswirtschaftliche Grundlagen und Denkweisen - Erkennen gesamtunternehmerischer Zusammenhänge und der Wechselwirkungen der verschiedenen Einflussgrößen - Erreichen vorgegebener Ziele durch Umsetzung von Plänen - Transparenz für die Folgen von Entscheidungen gewinnen - Prozesse der Entscheidungsfindung im Team effizient und konstruktiv gestalten 		
Inhalt:		
<ul style="list-style-type: none"> - Ziel-, Strategieplanung und Umsetzung - Absatzplanung - Marketing-Mix (Preis-, Produkt-, Vertriebs- und Kommunikationspolitik) - Auslastungsplanung, Kostenplanung - Investitionsrechnung - Deckungsbeitragsrechnung - Gewinn- und Verlustrechnung - Bilanzen 		
Literatur, begleitend:		
<ul style="list-style-type: none"> - Keine 		
Literatur, ergänzend:		
<ul style="list-style-type: none"> - Seminarunterlagen zum Online-Planspiel easyManagement 		
Voraussetzungen:		
Betriebswirtschaft für Ingenieure [MWI-011], Kostenmanagement [MWI-021], Finanzmanagement [MWI-022]		
Links zu weiteren Dokumenten:		
TOPSIM-Planspiele (www.topsim.com)		

P 06 – Selbstmanagement und Führung		Pflichtmodul
Studiengang	Master Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend, nicht-konsekutiv)	
Modulbeauftragte(r)	Dipl.-Ing. (FH) A. Grafmanns (M.A.)	
Bewertung/Aufwand	6 Credits / 150 h	
Prüfungsleistung	Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis in Changemanagement; Beleg in Selbstmanagement und Führung	
Sprache	Deutsch	
P 061 - Selbstmanagement		
Lehrende(r)	Dipl.-Ing. (FH) A. Grafmanns (M.A.)	
Semester	2.	
Häufigkeit des Angebots	SS	
Lehrformen	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	6 (8)
	Selbststudium (h)	44
Medienformen	Flipchart, Printmedien, Web Based Training, Video	
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> - Das Seminar hat das Ziel, einerseits Handwerkszeug zum effektiveren Lernen und zur Zeitplanung zu vermitteln aber andererseits auch eine Selbstreflexion der Teilnehmenden anzustoßen. - Dabei formulieren die Studierenden ihre beruflichen Ziele und erhalten Klarheit über ihre Motivation. Wie die Studierenden Selbstwirksamkeit erkennen und steigern können, wird in der Lehrveranstaltung erarbeitet. - Daraus folgend kann abschließend die Frage beantwortet werden: Wie kann ich mich selbst, aber auch andere Menschen motivieren, was muss ich dabei beachten? 		
Inhalt:		
<ul style="list-style-type: none"> - Während des Studiums und im Beruf wird stets Effektivität, Schnelligkeit und Flexibilität erwartet. Es stellt sich also konstant die Aufgabe, die zur Verfügung stehende Zeit optimal und sinnvoll einzuteilen, ohne dabei das eigene Ziel aus den Augen zu verlieren. - Ein wesentlicher Aspekt dabei ist eine gute Zeitplanung. Doch sind weder Lerntechniken noch Zeitmanagement-Methoden Allheilmittel. Eine zentrale Rolle spielen die eigene Motivation und die eigene Zielstellung. Eine Klärung erfolgt im Seminar mit Hilfe des Züricher Ressourcen Modells. - Aspekte der Organisationspsychologie und der Leistungsmotivation nach David McClelland und Andy Murray werden ebenso vermittelt wie Selbstwirksamkeitstheorien nach Albert Bandura. - Entspannungstechniken für stressige, berufliche Situationen runden das Seminar ab. 		
Literatur, begleitend:		
<ul style="list-style-type: none"> - Keine 		
Literatur, ergänzend:		
<ul style="list-style-type: none"> - Gerrig, Richard J. & Zimbardo, Philip G.: Psychologie (18. Aufl.) München 2008 (PS) 		
Voraussetzungen:		
Keine		
Links zu weiteren Dokumenten:		
http://www.utpsyc.org/TATintro/		

P 06 – Selbstmanagement und Führung		Pflichtmodul
Studiengang	Master Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend, nicht-konsekutiv)	
Modulbeauftragte(r)	Dipl.-Ing. (FH) A. Grafmanns (M.A.)	
Bewertung/Aufwand	6 Credits / 150 h	
Prüfungsleistung	Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis in Changemanagement; Beleg in Selbstmanagement und Führung	
Sprache	Deutsch	
P 062 - Konfliktmanagement		
Lehrende(r)	Prof. Dr. D. Furchert	
Semester	2.	
Häufigkeit des Angebots	SS	
Lehrformen	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	6 (8)
	Selbststudium (h)	44
Medienformen	Flipchart, Printmedien, Web Based Training, Video	
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> - Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, die Studierenden für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten über Situationsanalyse und den Sinn von Spannungen zu sensibilisieren. - Verschiedene ‚Konfliktherde‘ werden dabei ebenso thematisiert wie Möglichkeiten des Umgangs. - Werkzeuge für den Umgang mit Konfliktsituationen werden vermittelt und praktisch geübt 		
Inhalt:		
<ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Situationsanalyse/ der Deeskalation - Krise als Gelegenheit – zur Funktion des Konflikts - Konfliktarten - Phasen und Bausteine eines Konfliktgesprächs - Werkzeuge zur Konfliktbearbeitung - Schutz der eigenen Person 		
Literatur, begleitend:		
<ul style="list-style-type: none"> - Keine 		
Literatur, ergänzend:		
<ul style="list-style-type: none"> - Glasl, F.: Konfliktmanagement. - Fisher u. a.: Das Harvard-Konzept. - Fey, G.: Gelassenheit siegt. - Harris u. a.: Ich bin o. k., du bist o. k. 		
Voraussetzungen:		
Keine		
Links zu weiteren Dokumenten:		
Keine Angaben		

P 06 – Selbstmanagement und Führung		Pflichtmodul
Studiengang	Master Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend, nicht-konsekutiv)	
Modulbeauftragte(r)	Dipl.-Ing. (FH) A. Grafmanns (M.A.)	
Bewertung/Aufwand	6 Credits / 150 h	
Prüfungsleistung	Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis in Changemanagement; Beleg in Selbstmanagement und Führung	
Sprache	Deutsch	
P 063 - Changemanagement		
Lehrende(r)	Dipl.-Ing. (FH) A. Grafmanns (M.A.)	
Semester	2.	
Häufigkeit des Angebots	SS	
Lehrformen	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	6 (8)
	Selbststudium (h)	44
Medienformen	Flipchart, Printmedien, Web Based Training, Video	
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> - Lernziel ist es, den Studierenden Ziele und Methoden des Change Managements zu vermitteln. - Kompetenzen der Mitarbeiterführung werden dabei ebenso thematisiert wie Gesetze und Regeln der Teamleitung. - Die Studierenden werden befähigt, ein sinnvolles Prozessdesign für komplexe Veränderungsprojekte zu entwerfen und den Veränderungsprozess zu steuern. 		
Inhalt:		
<ul style="list-style-type: none"> - Veränderungsdruck in Unternehmen und Organisationen ist berufliche Realität. An die Mitarbeiter_innen werden hohe Anforderungen gestellt, um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu erhalten. Stehen Menschen nicht hinter den angestrebten Veränderungen, dann entstehen Konflikte und Widerstand. - Inhalt des Seminars ist es, die Struktur von Veränderungsprozessen zu begreifen und diese professionell zu organisieren und zu gestalten. - Im Mittelpunkt stehen dabei Aspekte der Organisationsentwicklung, der Teamentwicklung und der Prozessanalyse und –gestaltung. - 		
Literatur, begleitend:		
<ul style="list-style-type: none"> - Lauer, Thomas: Change Management – Grundlagen und Erfolgsfaktoren. Berlin Heidelberg, Springer Verlag, 2. Auflage, 2014. 		
Literatur, ergänzend:		
<ul style="list-style-type: none"> - Doppler & Lauterburg: Change Management: Den Unternehmenswandel gestalten. Frankfurt (M.), 2008. Campus Verlag. - Patzak & Rattay: Projektmanagement. Wien (2009), Linde Verlag, 5. Auflage; - John Kotter: Das Pinguin-Prinzip. München (2005), Droemer Verlag; - Peter Knapp (2013): Konflikte lösen in Teams und großen Gruppen, Bonn, Manager Seminare Verlags GmbH; - Stahl, E. (2002). Dynamik in Gruppen, Handbuch der Gruppenleitung, Beltz 		
Voraussetzungen:		
Keine		
Links zu weiteren Dokumenten:		
Keine Angaben		

W 10 – Prozessgestaltung		Wahlpflichtmodul
Studiengang	Master Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend, nicht-konsekutiv)	
Modulbeauftragte(r)	Dr. A. Jordan	
Bewertung/Aufwand	6 Credits / 150 h	
Prüfungsleistung	Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis in Prozessgestaltung 1 und Prozessgestaltung 2; Beleg in Prozessgestaltung	
Sprache	Deutsch	
W 101 - Prozessdatenmanagement		
Lehrende(r)	Dr. A. Jordan	
Semester	3.	
Häufigkeit des Angebots	WS	
Lehrformen	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	6 (8)
	Selbststudium (h)	44
Medienformen	PC- und Overhead-Technik, Flipchart	
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können betriebliche Zeitdaten nach REFA-Standard ermitteln, analysieren und auswerten. - Sie verstehen wie Leistungsgradbeurteilungen und Verteilzeitaufnahmen durchgeführt werden. - Sie sind mit vielfältigen Methoden zur Ermittlung und Nutzung von arbeitsbezogenen Daten und zur Analyse und Gestaltung von Arbeitsplätzen sowie betrieblicher Arbeitsprozesse vertraut. 		
Inhalt:		
<ul style="list-style-type: none"> - Prozessorientiertes Zeitdatenmanagement - Ermittlung von Zeitdaten, Durchführen und Auswerten von Zeitaufnahmen - Professionelle REFA-Methodenanwendung (Multimomentaufnahmen, Vergleichen und Schätzen, Interview und Selbstaufschreibung, Prozessbewertung und Kennzahlen, Datenengineering) 		
Literatur, begleitend:		
<ul style="list-style-type: none"> - REFA [Hrsg.]: REFA-Lexikon - Industrial Engineering und Arbeitsorganisation. Carl-Hanser-Verlag, 4. Auflage, 2013 		
Literatur, ergänzend:		
<ul style="list-style-type: none"> - Keine 		
Voraussetzungen:		
Prozess- und Projektmanagement [MWI-04]		
Links zu weiteren Dokumenten:		
REFA Bundesverband e.V. (www.refa.de)		

W 10 – Prozessgestaltung		Wahlpflichtmodul
Studiengang	Master Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend, nicht-konsekutiv)	
Modulbeauftragte(r)	Dr. A. Jordan	
Bewertung/Aufwand	6 Credits / 150 h	
Prüfungsleistung	Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis in Prozessgestaltung 1 und Prozessgestaltung 2; Beleg in Prozessgestaltung	
Sprache	Deutsch	
W 102 - Innovations- und Technologiemanagement		
Lehrende(r)	Dr. B. Schmidt	
Semester	3.	
Häufigkeit des Angebots	WS	
Lehrformen	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	6 (8)
	Selbststudium (h)	44
Medienformen	Overhead, Tafel, Beamer	
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung grundlegender Kenntnisse über das Innovations- und Technologiemanagement 		
Inhalt:		
<ul style="list-style-type: none"> - Innovationsmanagement: Grundlagen, Bedeutung, Organisation, Gestaltung, Initiative, Alternativen, Widerstände - Technologiemanagement: Einführung, Konzepte, Strategien 		
Literatur, begleitend:		
<ul style="list-style-type: none"> - Keine 		
Literatur, ergänzend:		
<ul style="list-style-type: none"> - Hauschildt, J., Salomo S.: Innovationsmanagement, 5. Auflage, Verlag Vahlen, München, 2010. - Stummer, C., Günther, M., Köck, A.-M.: Grundzüge des Innovations- und Technologiemanagements, 3.Auflage, Facultas-Verlag, 2010. - Spath, D., Linder, C., & Seidenstricker, S.: Technologiemanagement : Grundlagen, Konzepte, Methoden. Stuttgart: Fraunhofer-Verlag, 2011. - Schuh, G. und Klappert, S.: Technologiemanagement: Handbuch Produktion und Management 2, 2. Auflage, Springer-Verlag (2011) 		
Voraussetzungen:		
Betriebswirtschaft [MWI-01], Finanzierung und Controlling [MWI-02]		
Links zu weiteren Dokumenten:		
Keine Angaben		

W 10 – Prozessgestaltung		Wahlpflichtmodul
Studiengang	Master Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend, nicht-konsekutiv)	
Modulbeauftragte(r)	Dr. A. Jordan	
Bewertung/Aufwand	6 Credits / 150 h	
Prüfungsleistung	Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis in Prozessgestaltung 1 und Prozessgestaltung 2; Beleg in Prozessgestaltung	
Sprache	Deutsch	
W 103 - Prozess- und Anlagensicherheit		
Lehrende(r)	Dr. J. Przygodda	
Semester	3.	
Häufigkeit des Angebots	WS	
Lehrformen	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	6 (8)
	Selbststudium (h)	44
Medienformen	PC- und Overhead-Technik	
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> - Den Studierenden werden Kenntnisse darüber vermittelt, wie Anlagen sicher geplant, erbaut, betrieben und rückgebaut werden. - Sie können wissenschaftlich begründete Entscheidungen treffen, die Menschen einen sicheren Arbeitsplatz gewährleisten. - Sie werden auf zukünftige Aufgaben an den Schnittstellen Anlage-Umwelt und Gesellschaft vorbereitet. - Sie erwerben Fähigkeiten, um in einem sich fortentwickelnden Umfeld mit teilweise neuen und/oder unbekanntem Einflussgrößen sachbezogen und verantwortungsbewusst zu arbeiten. 		
Inhalt:		
<ul style="list-style-type: none"> - Sicherheits- und Risikomanagement - Sicherheitsbeurteilung von gefährlichen Stoffen - Anlagensicherheitskonzepte - Absicherung von Apparaten (End-of-Pipe-Technology) - Störungsbedingte atmosphärische Freisetzung gefährlicher Stoffe - Brand- und Explosionsschutz 		
Literatur, begleitend:		
<ul style="list-style-type: none"> - Schäfer, H.-K., Jochum, Ch.: Sicherheit in der Chemie – Ein Leitfaden für die Praxis. Carl Hanser Verlag, 1997 		
Literatur, ergänzend:		
<ul style="list-style-type: none"> - Steen, H.: Handbuch des Explosionsschutzes, Wiley-VCH Verlag, Weinheim, 2000 		
Voraussetzungen:		
Abgeschlossenes ingenieurtechnisches Hochschulstudium		
Links zu weiteren Dokumenten:		
Website der ProcessNet Fachgemeinschaft „Anlagen- und Prozesssicherheit“: http://processnet.de/APS		

W 11 – Prozessoptimierung		Wahlpflichtmodul
Studiengang	Master Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend, nicht-konsekutiv)	
Modulbeauftragte(r)	Dipl.-Ing. T. Seidel	
Bewertung/Aufwand	6 Credits / 150 h	
Prüfungsleistung	Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis in Prozesssimulation; Beleg in Prozessoptimierung	
Sprache	Deutsch	
W 111 - Prozessanalyse		
Lehrende(r)	Prof. Dr. H.-J. Kaftan	
Semester	4.	
Häufigkeit des Angebots	SS	
Lehrformen	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	3 (4)
	Selbststudium (h)	47
Medienformen	PC- und Overhead-Technik	
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die Notation des Wertstromdesign und können damit Prozesse aufnehmen. - Sie verstehen, dass die Prozessvisualisierung eine wichtige Voraussetzung für die Prozessoptimierung ist. - Sie sind in der Lage, Prozesse unter verschiedensten Gesichtspunkten kritisch zu reflektieren und so Verbesserungs- und Sofortmaßnahmen zu generieren. Davon ausgehend verstehen es die Studierenden, einen optimalen Soll-Prozess zu konzipieren. 		
Inhalt:		
<ul style="list-style-type: none"> - Wertstromanalyse - Wertstromdarstellung - Wertstromdesign - Unterstützende Methoden und Werkzeuge - Fallbeispiele 		
Literatur, begleitend:		
<ul style="list-style-type: none"> - Lindner, A., Becker, P.: Wertstromdesign. Hanser Wirtschaft, 2010. 		
Literatur, ergänzend:		
<ul style="list-style-type: none"> - Klevers, T.: Agile Prozesse mit Wertstrom-Management - Ein Handbuch für Praktiker - Bestände abbauen - Durchlaufzeiten senken - Flexibler reagieren. CETPM Publishing; 2012 		
Voraussetzungen:		
Prozess- und Projektmanagement [MWI-04]		
Links zu weiteren Dokumenten:		
Keine Angaben		

W 11 – Prozessoptimierung		Wahlpflichtmodul
Studiengang	Master Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend, nicht-konsekutiv)	
Modulbeauftragte(r)	Dipl.-Ing. T. Seidel	
Bewertung/Aufwand	6 Credits / 150 h	
Prüfungsleistung	Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis in Prozesssimulation; Beleg in Prozessoptimierung	
Sprache	Deutsch	
W 112 - Prozesskostenrechnung		
Lehrende(r)	Prof. Dr. H.-J. Kaftan	
Semester	4.	
Häufigkeit des Angebots	SS	
Lehrformen	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	3 (4)
	Selbststudium (h)	47
Medienformen	PC- und Overhead-Technik	
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung neuerer Ansätze des Kostenmanagements und hier insbesondere der Prozesskostenrechnung, da diese zum Verständnis von Prozessketten, für deren Gestaltung Ingenieure in Führungspositionen in hohem Maße verantwortlich sind, von besonderer Bedeutung ist. - Die Studierenden sind in der Lage Prozesse aus der Sicht der Kosten systematisch zu durchdringen, zu analysieren, zu modellieren und zu interpretieren. - Darüber hinaus werden sie befähigt, relevante Sekundär- und Primärdaten im wirtschaftlichen Bereich nach wissenschaftlichen Methoden zu sammeln und zu interpretieren. 		
Inhalt:		
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Bedeutung der Prozesskostenrechnung - Ziele der Prozesskostenrechnung - Schritte zur Einführung der Prozesskostenrechnung - Bearbeitung und Diskussion von Fallstudien - Softwaregestützte Prozesskostenrechnung 		
Literatur, begleitend:		
<ul style="list-style-type: none"> - Posluschny, P.; Treuner, P.: Prozesskostenmanagement: Instrumente und Anwendungen - Mit Fallbeispielen und Übungen. Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 2009 		
Literatur, ergänzend:		
<ul style="list-style-type: none"> - Remer, D.; Mühlhaupt, E.: Einführen der Prozesskostenrechnung: Grundlagen, Methodik, Einführung und Anwendung der verursachungsgerechten Gemeinkostenzurechnung. Schäffer-Poeschel, 2005 		
Voraussetzungen:		
Betriebswirtschaft [MWI-01], Finanzierung und Controlling [MWI-02]		
Links zu weiteren Dokumenten:		
Keine Angaben		

W 11 – Prozessoptimierung		Wahlpflichtmodul
Studiengang	Master Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend, nicht-konsekutiv)	
Modulbeauftragte(r)	Dipl.-Ing. T. Seidel	
Bewertung/Aufwand	6 Credits / 150 h	
Prüfungsleistung	Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis in Prozesssimulation; Beleg in Prozessoptimierung	
Sprache	Deutsch	
W 113 - Prozesssimulation		
Lehrende(r)	Dipl.-Ing. T. Seidel	
Semester	4.	
Häufigkeit des Angebots	SS	
Lehrformen	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	6 (8)
	Selbststudium (h)	44
Medienformen	Folien, Tafel, Beamer, Computer-Pool, Skripte, Internet	
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> - Befähigung, einfache und komplexe Fertigungsprozesse zu modellieren, zu simulieren und zu optimieren, - Nachbildung von Systemen mit ihren dynamischen Prozessen in experimentierfähigen Modellen, - Gewinnung von Erkenntnissen aus Modellumgebungen, die auf die Wirklichkeit übertragbar sind, - Anwendung von Prozessmodellierung in der Planung und Projektierung neuer Anlagen sowie der Modifikationen in vorhandenen Anlagen. 		
Inhalt:		
<ul style="list-style-type: none"> - Ermittlung und Optimierung des zeitlichen Ablaufverhaltens und Durchsatzes, - Optimale Dimensionierung, Bestimmung von Leistungsgrenzen und Personalbedarf, - Erkennung von Störeinflüssen, - Erlangung von Kenntnissen über das Anlagenverhalten, - Ermittlung optimaler Steuerstrategien, - Bewertung unterschiedlicher Alternativen, - Test unterschiedlicher Anlaufsznarien, - Schulung der Bediener zu unterschiedlichen Anlagenzuständen am Modell. 		
Literatur, begleitend:		
<ul style="list-style-type: none"> - Keine 		
Literatur, ergänzend:		
<ul style="list-style-type: none"> - Bangsow, Steffen, Fertigungssimulationen mit Plant Simulation und SimTalk: Anwendung und Programmierung mit Beispielen und Lösungen, Hanser, 2008. - Eley, M., Simulation In Der Logistik: Einführung in die Erstellung ereignisdiskreter Modelle unter Verwendung des Werkzeuges "Plant Simulation" Springer Gabler Verlag, 2012. - VDI 3633 (Technische Richtlinie): Simulation von Logistik-, Materialfluß- und Produktionssystemen. 		
Voraussetzungen:		
Unternehmenslogistik [MWI-032]		
Links zu weiteren Dokumenten:		
E-Learning: Moodle-Kurs „Fertigungssimulation mit Plant Simulation“ (Anmeldung nötig)		

W 12 – Prozessorientiertes IT-Management		Wahlpflichtmodul
Studiengang	Master Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend, nicht-konsekutiv)	
Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. M. Kütz	
Bewertung/Aufwand	6 Credits / 150 h	
Prüfungsleistung	Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis in Einführung ERP und Workflowmanagement; Hausarbeit in IT-Controlling	
Sprache	Deutsch	
W 121 - IT-Controlling		
Lehrende(r)	Prof. Dr. M. Kütz	
Semester	4.	
Häufigkeit des Angebots	SS	
Lehrformen	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	6 (8)
	Selbststudium (h)	44
Medienformen	PC- und Overhead-Technik, Flipchart, Web Based Training	
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studenten lernen im Überblick und in ausgewählten Teilen das Fachcontrolling für den Bereich der IT kennen. Sie können einerseits das IT-Controlling in das allgemeine Controllingssystem eines Unternehmens einordnen und erkennen andererseits die Besonderheiten des IT-Controllings im Vergleich zu anderen Controllingbereichen. - Es wird deutlich, dass IT-Controlling nicht nur eine Aufgabe der IT-Bereiche, sondern ebenso eine Aufgabe derjenigen Bereiche ist, die mit IT-Leistungen ihre Geschäftsprozesse unterstützen. 		
Inhalt:		
<ul style="list-style-type: none"> - IT-Controlling und IT-Management - IT-Supply-, IT-Demand- und IT-Governance-Controlling - Steuerungsobjekte in der IT - Controlling von IT-Projekten - Controlling von IT-Services - IT-Steuerung mit Kennzahlensystemen (u.a. Balanced Scorecard) 		
Literatur, begleitend:		
<ul style="list-style-type: none"> - Keine 		
Literatur, ergänzend:		
<ul style="list-style-type: none"> - Martin Kütz: IT-Controlling für die Praxis, Heidelberg 2013 (2. Auflage) - Martin Kütz: Kennzahlen in der IT, Heidelberg 2011 (4. Auflage) - Martin Kütz: Projektcontrolling in der IT, Heidelberg 2012 - Andreas Gadatsch, Elmar Mayer: Masterkurs IT-Controlling, Wiesbaden 2006 (3. Auflage) 		
Voraussetzungen:		
Betriebswirtschaftslehre [MWI-01], Finanzierung und Controlling [MWI-02]		
Links zu weiteren Dokumenten:		
Keine Angaben		

W 12 – Prozessorientiertes IT-Management		Wahlpflichtmodul
Studiengang	Master Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend, nicht-konsekutiv)	
Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. M. Kütz	
Bewertung/Aufwand	6 Credits / 150 h	
Prüfungsleistung	Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis in Einführung ERP und Workflowmanagement; Hausarbeit in IT-Controlling	
Sprache	Deutsch	
W 122 - Workflowmanagement		
Lehrende(r)	Prof. Dr. M. Kütz	
Semester	4.	
Häufigkeit des Angebots	SS	
Lehrformen	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	3 (4)
	Selbststudium (h)	47
Medienformen	PC- und Overhead-Technik, Flipchart, Web Based Training	
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studenten kennen den Workflowbegriff mit entsprechenden Varianten und können ihn auf konkrete Situationen in der IT bzw. im IT-Umfeld anwenden - Die Studenten können Workflows für konkrete Aufgabenstellungen der Praxis beschreiben und dokumentieren - Die Studenten kennen die Leistungsmöglichkeiten und Anforderungen von WfMS 		
Inhalt:		
<ul style="list-style-type: none"> - Prozess und Workflow - Prozessmodelle für IT-Organisationen - Standards (WfMC) - Modellierung von Workflows mittels BPMN - Leistungen und Funktionen von Workflowmanagementsystemen 		
Literatur, begleitend:		
<ul style="list-style-type: none"> - Keine 		
Literatur, ergänzend:		
<ul style="list-style-type: none"> - Andreas Gadatsch: Grundkurs Geschäftsprozessmanagement. Wiesbaden 2013 (7. Auflage) - Jakob Freund, Klaus Götzer: Vom Geschäftsprozess zum Workflow – ein Leitfaden für die Praxis. München 2008 - Stefan Obermeier, Herbert Fischer, Albert Fleischmann, Max Dirndorfer: Geschäftsprozesse realisieren. Wiesbaden 2014 (2. Aufl.) - Jakob Freund, Bernd Rücker: Praxishandbuch BPMN 2.0, München 2012 (3. Aufl.) 		
Voraussetzungen:		
Keine		
Links zu weiteren Dokumenten:		
Keine Angaben		

W 12 – Prozessorientiertes IT-Management		Wahlpflichtmodul
Studiengang	Master Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend, nicht-konsekutiv)	
Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. M. Kütz	
Bewertung/Aufwand	6 Credits / 150 h	
Prüfungsleistung	Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis in Einführung ERP und Workflowmanagement; Hausarbeit in IT-Controlling	
Sprache	Deutsch	
W 123 - Prozessorientierte Einführung ERP-Systeme		
Lehrende(r)	Prof. Dr. H.-J. Kaftan	
Semester	4.	
Häufigkeit des Angebots	SS	
Lehrformen	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	3 (4)
	Selbststudium (h)	47
Medienformen	PC- und Overhead-Technik, Online-Kurs im LMS Moodle	
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erwerben Basiswissen zum Thema Anwendungssysteme in Wirtschaft und Verwaltung. - Sie lernen Vorgehenskonzepte bzw. Vorgehensmodelle für die Auswahl von Standardsoftware kennen. - Die Studierenden können den Markt für Standardsoftware einschätzen. - Sie sind in der Lage im Team mit Betriebswirten und Informatikern Projekte zur Auswahl und Einführung von Standardsoftware durchzuführen. 		
Inhalt:		
<ul style="list-style-type: none"> - Vorgehenskonzepte bzw. Vorgehensmodelle für die Auswahl und Einführung von Standardsoftware - Auswahlkriterien und Auswahlfaktoren von ERP-Systemen - Auswahl- und Einführungsphasen - Arbeit mit Lasten- und Pflichtenheft im Auswahlprozess - Vorgehensweise bei der Einführung von Standardsoftware anhand einer Fallstudie 		
Literatur, begleitend:		
<ul style="list-style-type: none"> - Görtz, M.; Hesseler, M.: Basiswissen ERP-Systeme: Auswahl, Einführung & Einsatz betriebswirtschaftlicher Standardsoftware. W3I-Verlag, 2007 		
Literatur, ergänzend:		
<ul style="list-style-type: none"> - Becker, J.: Prozessmanagement: Ein Leitfaden zur prozessorientierten Organisationsgestaltung. Springer-Verlag, 7. Auflage, 2012 - Teich, I.; Kolbenschlag, W.; Reiners, W.: Der richtige Weg zur Softwareauswahl. Springer-Verlag, 2008. - Gronau, N.: Auswahl, Einführung und Integration von ERP-Systemen. Gito-Verlag, 2006. - Shields, M.: ERP-Systeme und E-Business schnell und erfolgreich einführen. Ein Handbuch für IT-Projektleiter. Weinheim Wiley-VCH, 2002. 		
Voraussetzungen:		
Keine		
Links zu weiteren Dokumenten:		
Keine Angaben		